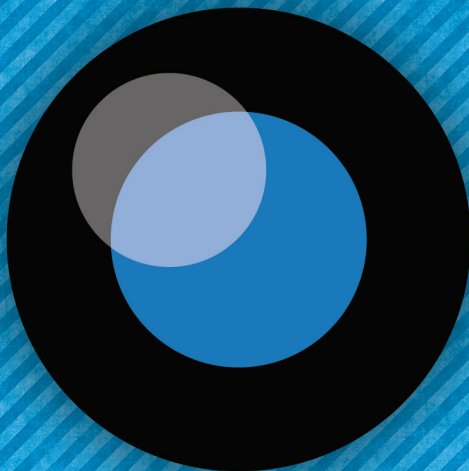


**ALLE BERNER FILME
AUF EINEN KLICK
WWW.BERNFILM.CH**



**BERN FÜR DEN FILM
BERNE POUR LE CINEMA**

JAHRESBERICHT 2012

2012: EIN PRODUKTIVES UND ERFOLGREICHES JAHR FÜR DEN BERNER FILM

Die Lancierung von «Film am Dienstag», drei Workshops, die Publikation der Halbzeitleistung und viel politische Arbeit im Hintergrund: Das 4. Vereinsjahr von «Bern für den Film» war äusserst produktiv. Während der Berner Film zahlreiche Erfolge feierte konnte der Verein seine Aktivitäten gezielt ausbauen und auf ein solideres finanzielles Fundament stellen.

VEREIN: MITGLIEDERWACHSTUM, WECHSEL IM VORSTAND UND NEUER GESCHÄFTSSITZ

Das Mitgliederwachstum hielt auch 2012 an. Im vergangenen Jahr zählte «Bern für den Film» 140 Mitglieder (2011: 125), davon 19 Firmenmitglieder (2011: 17) und 121 Einzelmitglieder (2010: 105). Zählt man die Mitarbeitenden der Filmfirmen dazu, waren in «Bern für den Film» im vergangenen Jahr 177 Personen aus der Berner Filmbranche organisiert.

Nach einer langen Phase der Kontinuität im Vorstand nahmen im Frühling mit Elisabeth Marti und Steff Bossert zwei Mitglieder Abschied aus dem Vorstand. Als neuer Vertreter der FilmtechnikerInnen konnte der Kameramann Simon Huber als Vorstandsmitglied gewonnen werden. Zudem kam es zu einem Wechsel im Präsidium: Sven Wälti gab das Präsidium ab, bleibt aber weiterhin im Vorstand. Die GV wählte neu Peter Guyer zum Präsidenten.

Der Vorstand 2012: Peter Guyer (Präsident), Madeleine Corbat (bisher), Dieter Fahrer (bisher), David Fonjallaz (bisher), Reta Guetg (bisher), Sven Wälti (bisher) und Simon Huber (neu).

Und: Der Verein hat seit 1. März 2012 einen neuen Geschäftssitz. Die Geschäftsstelle befindet sich nun Filmhaus an der Sandrainstrasse 3 in Bern.

POLITISCHE ARBEIT: HALBZEITBILANZ UND BEGLEITUNG DER BERNER FILMFÖRDERUNG

Zentrales Arbeitsfeld des Vereins blieb auch 2012 die inhaltliche Begleitung der Pilotphase der Berner Filmförderung. Der Vorstand und die Geschäftsstelle standen dem Amt für Kultur und der ExpertInnengruppe Filmförderung weiterhin als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung. Dazu gehörte u.a. die Mitarbeit in Arbeitsgruppen des Amtes für Kultur: Geschäftsführerin Stefanie Arnold hat in der Begleitgruppe zum Evaluationsprojekt Einsitz während sich Peter Guyer und Sven Wälti als Mitglieder der im Herbst 2012 neu geschaffenen Strategieguppe zur Berner Filmförderung engagieren.

Der Verein nahm zudem die Halbzeit der Pilotphase Berner Filmförderung zum Anlass eine Halbzeitbilanz auszuarbeiten. Die Broschüre fasste die Erfahrungen der Branche mit den neuen Förderinstrumenten zusammen und dokumentierte die aktuellen Entwicklungen auf dem Filmplatz Bern. Sie wurde an GrossrätInnen, RegierungsrätInnen, VertreterInnen der Schweizer Filmbranche, das Amt für Kultur sowie an die Medien verschickt und stiess auf positives Echo.

Einen weiteren Aspekt der politischen Arbeit bildete die Vernetzung mit der nationalen Filmpolitik. In diesem Zusammenhang organisierte der Verein an den Solothurner Filmtagen 2012 das Podium «Regionale Filmförderung - Wie weiter?» mit Ivo Kummer und VertreterInnen aller wichtigen regionalen Fördergremien. Zudem engagierten sich mehrere Vorstandsmitglieder in verschiedenen nationalen Gremien.

Weiter wurden auch dieses Jahr GrossrätInnen und RegierungsrätInnen zu Filmvorführungen von Berner Produktionen eingeladen: Vorpremiere «Buebe gö zTanz» (31. Mai 2012), Premiere «Thorberg» (6. September 2012) und Eröffnung des 1. Berner Filmpreisfestivals (11. Oktober 2012).

PROMOTION UND INFORMATION: AUSBAU DER AKTIVITÄTEN

Die Geschäftsstelle informierte auch 2012 regelmässig über die wichtigsten Ereignisse der Berner Filmbranche auf ihrer Website, per Newsletter und Social Media. Auch wurden die Branchenplattform und die Filmdatenbank auf www.bernfilm.ch als wichtige Schaufenster der Berner Branche kontinuierlich gepflegt. Diese Arbeit trug Früchte: Insbesondere der Newsletter fand weit über die Berner Branche hinaus Anklang und diente in mehreren Fällen als Quelle für Artikel in lokalen und Fachmedien (u.a. 20 Minuten, Berner Zeitung, Online-Plattform Newsnetz, Ciné-Bulletin und Blog kulturstattbern.ch).

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Präsenz an Festivals, die 2012 dank Projektbeiträgen des Amtes für Kultur noch ausgebaut werden konnte. Aktivitäten waren u.a. der Flyer «Berner Filme an den Solothurner Filmtagen» sowie die Berichterstattung von Berner Filmpremieren an diversen Festivals via Facebook/Twitter.

2012 verstärkte «Bern für den Film» zudem sein Engagement für die Sichtbarkeit des regionalen Filmschaffens im Kanton Bern. Die Geschäftsführerin war auf Mandatsbasis als Mitorganisatorin der Tour de Berne 12 und des Berner Filmpreisfestivals 2012 tätig. Dieses Engagement wird der Verein 2013 noch ausbauen, Stefanie Arnold hat im Herbst 2012 die Nachfolge von Jörg Weidmann als Koordinatorin der Tour de Berne angetreten.

Weitere Aktivitäten / Kooperationen:

- Organisation der Filmreihe «Berner Filme Reloaded» für den Verein Cinébern
- Präsentation des Kurzfilmabends der Schule für Gestaltung Bern (9. Juni 2012)

VERNETZUNG UND VERMITTLUNG: «FILM AM DIENSTAG» UND WORKSHOPS

Der Ausbau der Aktivitäten im Bereich Vernetzung und Vermittlung bildete 2012 einen weiteren Schwerpunkt. Dank Beiträgen des Amtes für Kultur sowie zweier Stiftungen konnte das Workshop-Angebot finanziell abgesichert und die Diskussionsreihe «Film am Dienstag» lanciert werden.

Workshops: «Verträge, Arbeitsrecht und Versicherung im Film» (4. Februar 2012), «Erfolgreiche Filmpromotion» (3. November 2012) und «Vom Drehbuch zum Dreh. Motivsuche und Aufnahmeleitung» (10. November)

«Film am Dienstag»: 2012 fanden neun Ausgaben des monatlichen Filmgesprächs statt. Themen waren u.a. Crowdfunding, Filmschnitt, Männer und Frauen in der Filmbranche sowie wirtschaftliche Unsicherheit und Existenzängste. Die Ausgaben wurden jeweils von 15 bis 31 Personen besucht.

Weitere Projekte / Kooperationen: Moderation zweier Podien am SWISS MADE PANEL im Rahmen des internationalen Kurzfilmfestivals shnit (5. Oktober 2012)

FINANZEN

Der Verein schliesst 2012 mit einem leichten Gewinn ab, dieser beläuft sich auf 1'582.00 CHF.

Bei den Mitgliederbeiträgen ist weiterhin ein erfreulicher Zuwachs zu verzeichnen. Wichtigste Einnahmequelle des Vereins bleiben die Projektbeiträge des Amtes für Kultur. Diese fielen 2012 rund 15'000 CHF tiefer aus als budgetiert. Als schwierig erwies sich auch die SponsorInnensuche, hier konnten keine Einnahmen verbucht werden. Die Mindereinnahmen konnten durch erhöhte Einnahmen bei den Honoraren und dank der wertvollen Solidaritätsbeiträge der Mitglieder teilweise ausgeglichen werden.

Zum positiven Jahresabschluss beigetragen haben auch die Einsparungen, die durch eine umsichtige Ausgabenpolitik bei Betriebs- und Projektkosten möglich wurden. Aufgrund der Übernahme von Mandaten beim Filmpreis-Festival und bei der Tour de Berne erhöhte sich das Arbeitspensum der Geschäftsführerin, wodurch die Lohnkosten anstiegen. Die erhöhten Lohnkosten konnten aber durch die Entschädigung für die entsprechenden Mandate beglichen werden.

2012 konnte zudem ein entscheidender Beitrag zu einer längerfristigen Sicherung der Vereinsfinanzen geleistet werden: Dank einer erfolgreichen Projekteingabe konnten für 2013 Beiträge des Amtes für Kultur in der Höhe von 60'000 CHF gesichert werden.

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2012 MIT VORJAHRESVERGL.

	2012		2011	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	CHF	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN				
UMLAUFVERMÖGEN				
Kasse	78.60			
Valiant Bank	15'894.40		52'107.65	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	894.00		1603.90	
Total Umlaufvermögen	16'867.00		53'711.55	
ANLAGEVERMÖGEN				
Forderungen gegenüber Dritten	12'581.00		2'800.00	
Total Anlagevermögen	12'581.00		2'800.00	
TOTAL AKTIVEN	29'448.00		56'511.55	
PASSIVEN				
FREMDKAPITAL				
Sonstige Verbindlichkeiten		13'200.55		2'846.10
Passive Rechnungsabgrenzungen				39'000.00
Total Fremdkapital		13'200.55		41'846.10
EIGENKAPITAL				
Gewinnvortrag		14'665.45		19'267.50
Jahresgewinn/-verlust		1'582.00		-4'602.05
Total Eigenkapital		16'247.45		14'665.45
TOTAL PASSIVEN		29'448.00		56'511.55

JAHRESRECHNUNG BERN FÜR DEN FILM 2012

	Jahresrechnung 2012		Budget 2012	
	Aufwand	Ertrag	Ausgaben	Einnahmen
Ertrag		93'167.90		99'700.00
Einnahmen Mitgliederbeiträge		21'800.00		19'300.00
Solidaritätsbeiträge Mitglieder und weitere Spenden		3'461.00		300.00
Beiträge der öffentlichen Hand		43'500.00		58'000.00
Beiträge von Stiftungen		4'000.00		4'000.00
TeilnehmerInnengebühren Workshops		2'320.00		3'500.00
Kollekte GV		157.90		0.00
Mandat Tour de Berne: Durchführung 2012 und Vorbereitung 2013		6'680.00		10'000.00
Weitere Honorare		11'249.00		0.00
Einnahmen aus Sponsoring		0.00		4'600.00
Projektaufwand	9'684.10		16'300.00	
Projektkosten: Workshops und «Film am Dienstag»	6'700.40		12'100.00	
Projektkosten: Gezielte Aktionen, Arbeitsgruppen, Vorpremieren	1'301.70		3'000.00	
Generalversammlung	1'682.00		1'200.00	
Personalaufwand	67'019.35		62'100.00	
Geschäftsführung	64'123.10		59'700.00	
Buchhaltung	0.00		400.00	
Reisespesen	441.00		500.00	
Vorstandsspesen	2'245.25		1'000.00	
Festivals (Akreditierungen etc.)	210.00		500.00	
Sonstiger Betriebsaufwand & Infrastrukturkosten	14'882.45		21'300.00	
Arbeitsplatzmiete	1'900.00		1'900.00	
Verkehrsabgaben / Gebühren	15.00		200.00	
Verbrauchsmaterial, Büromaterial, Couverts (inkl. Umzugskosten)	1'415.90		2'000.00	
Kopien/Ausdrucke	630.25		2'550.00	
Telefon, Internet, Webhosting, Datenbankserver, Fileserver, Backup	1'578.00		1'950.00	
Porti	1'790.95		600.00	
Mitgliedschaften	500.00		500.00	
EDV-Entwicklung, Software	0.00		800.00	
Website Entwicklung und Unterhalt	2'589.60		4'300.00	
Grafik, Werbung	2'214.00		2'500.00	
Drucksachen	2'181.00		4'000.00	
Bankspesen	96.85		0.00	
Zinsertrag	-29.10		0.00	
Gewinn	1'582.00		0.00	
Total	93'167.90	93'167.90	99'700.00	99'700.00



BERN FÜR DEN FILM BERNE POUR LE CINEMA

Bern für den Film
 Sandrainstrasse 3, 3007 Bern
 info@bernfilm.ch
 Tel.: 031 558 35 90